

Zu diesem Heft

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch zwei Monate nach Abschluß des Heidelberger Hochschultages möchte ich es nicht versäumen, Klaus ROTH und dem eingespielten Heidelberger Team für die ausgezeichnete Vorbereitung und Durchführung des Kongresses zu danken. Hinsichtlich der inhaltlichen Gestaltung gingen neue Impulse von der internationalen Verzahnung, den Mittagsvorlesungen und dem Nachwuchswettbewerb aus. Für die dvs war insbesondere die noch nie so zahlreich besuchte Hauptversammlung (vgl. dazu das Protokoll, S. 11-13) ein deutliches positives Zeichen für das Interesse der Mitglieder an der kontinuierlichen Weiterentwicklung unserer Vereinigung. Hierfür ist vor allem auch dem ausscheidenden Präsidenten Klaus ZIESCHANG und meinen weiteren ehemaligen Vorstandskollegen Ilse HARTMANN-TEWS und Dietmar SCHMIDTBLEICHER zu danken.

Für diejenigen, die in Heidelberg nicht dabei sein konnten, dokumentiert diese Ausgabe der „dvs-Informationen“ einige besondere Programmpunkte des Hochschultages: Dazu zählen die Rede Klaus ZIESCHANGS „Zur Lage der Sportwissenschaft“ (S. 3-6), der Einführungsvortrag zur Kongreßthematik von HRK-Präsident Klaus LANDFRIED (S. 7-10) und der Hauptvortrag von Gudrun DOLL-TEPPER zur „Globalisierung“ (S. 33-39). In der nächsten Ausgabe soll auch noch der Hauptvortrag von Joachim MESTER zur „Profilbildung“ erscheinen.

Die von Gudrun DOLL-TEPPER angesprochenen Repräsentationsdefizite der deutschen Sportwissenschaft auf internationaler Ebene waren nicht nur Gegenstand der ersten Sitzung des neuen Vorstands in Köln (vgl. dazu auch die Informationen auf S. 14), sondern werden auch in die Vorbereitung des im Jahre 2001 stattfindenden 15. Sportwissenschaftlichen Hochschultages der dvs einfließen, den wir gemäß Beschluß des Hauptausschusses vom September 1998 gemeinsam mit dem „European College of Sport Science“ (ECSS) veranstalten werden. Damit unserer „Heimvorteil“ bei diesem Kongreß angemessen zum Tragen kommt, wird der neue Vorstand direkt die einzelnen Sektionen und Kommissionen ansprechen, um eine inhaltlich vielfältige Vertretung ihrer Interessen gewährleisten zu können.

Die Analysen zur Lage der Sportwissenschaft, zum Arbeitsmarkt (vgl. dazu die Beiträge des von Ilse HARTMANN-TEWS betreuten Schwerpunktthemas dieses Heftes, S. 15-32) und des Verhältnisses zu unseren institutionellen Partnern hat gleichfalls gezeigt, daß wir die Beratungskompetenz der dvs intensivieren müssen, um in der öffentlichen Diskussion stärker Gehör zu finden. In diesem Zusammenhang hat bspw. der 300seitige 10. Kinder- und Jugendbericht der deutschen Bundesregierung verdeutlicht, daß unzureichende zweiseitige Recherchen über den Sport keinesfalls der Relevanz unseres Gegenstandsbereichs entsprechen.

Unsere vereinbarten Gespräche mit der Spitze des Deutschen Sportbundes (DSB), mit der Kultusministerkonferenz (KMK) und mit dem Sportausschuß des Deutschen Bundestages werden zeigen, wie dieser Dialog von unserer Seite ausgestaltet werden kann. Die Verlässlichkeit unserer Partner wird in naher Zukunft schon bei der bereits erfolgten Evaluation des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp) auf dem Prüfstand stehen. Die nun von sportpolitischer Seite durch den Leiter der Sportabteilung im Bundesministerium des Innern (BMI), Herrn Ministerialdirektor Klaus PÖHLE, zugesagte Beratungsmöglichkeit wird zeigen, wie die Spitzensportforschung weiterhin vom BISp koordiniert wird.

Zudem wird der neue Vorstand bemüht sein, Impulsgeber für den Bereich „Studium und Lehre“ zu sein. Der dafür eingesetzte ad-hoc-Ausschuß soll weiterhin unterstützt werden, damit z.B. zu Fragen des modularen Studienaufbaus oder der Einrichtung neuer Studiengänge erste Konzepte auch in unserem Fach zügig in die Diskussion gelangen. Auch wollen wir dazu beitragen, die vielfältige sportwissenschaftliche Forschungsarbeit in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Hierzu soll ab der nächsten Ausgabe der „dvs-Informationen“ die neue Rubrik „Aus der Forschung“ dienen, deren Beiträge wir breit streuen wollen. Bitte beachten Sie dazu den Hinweis auf Seite 60 und unterstützen Sie uns durch Ihre Mitarbeit!

Der diesem Heft beiliegende dvs-Veranstaltungskalender 2000 zeigt – in neuer Gestaltung – darüber hinaus, wie vielfältig und inhaltsreich die Arbeit in unseren Sektionen und Kommissionen ist, wofür den jeweiligen Sprecherinnen und Sprechern sowie den ausrichtenden Kolleginnen und Kollegen der jeweiligen Veranstaltungen ein besonderer Dank auszusprechen ist. Diesen Dank verbinde ich mit besten Wünschen für das bevorstehende Weihnachtsfest und den Jahrtausendwechsel. Gleichzeitig möchte ich Sie ersuchen, sich für die dvs weiterhin so einzusetzen, wie Sie das in den letzten Jahren getan haben. Der neue Vorstand bittet Sie, die schwieriger und facettenreicher werdende Arbeit aktiv, konstruktiv und kritisch zu begleiten.

Ihr Werner SCHMIDT